

Verleihung der Dr.-Karl-Heinz-Drögemeyer-Verdienstmedaille

Laudatio für Werner Rücklinger

„Es geht nicht um mich oder um meinen Betrieb. Es geht der Sache wegen.“

Lieber Werner, so hast du dein Verständnis für das Ehrenamt einmal formuliert.

Genau so sollen wir das Ehrenamt verstehen. Uneigennützig für die Sache eintreten. Sich einbringen, mit Ideen und mit Taten. Den Verein und seinen Zweck, die Anguszucht unterstützen. Durch herausragende Leistungen bei Schauen, Auktionen und Präsentationen als Werbefaktor für die Rasse Angus und den BDAH fungieren. Und in den Vorstands- und Beiratssitzungen intensiv und kultiviert für die Sache streiten. Viele dieser Aspekte hast du mehr als erfüllt.

Deine hauptberufliche Tätigkeit als Geschäftsführer einer weltweit aktiven Firma für Kompressoren, Nagel- und Befestigungstechnik ist ein absoluter Fulltime-Job.

Somit führst du deinen Betrieb mit Unterstützung deiner Familie und in Zuchtgemeinschaft mit Artur Ruppel, der wie du in Eschenrod zu Hause ist, im Nebenerwerb.

1989 hast du die ersten Angustiere aus Bayern von dem Betrieb Weigand gekauft.

Bereits 1993 wurde der erste Auktionsbulle aus deinem Betrieb beim Fleischrindertag in Alsfeld vorgestellt. Seitdem sind regelmäßig männliche und weibliche Auktions- und Schautiere beim Fleischrindertag in Hessen am Start. Zahlreiche Schauerfolge und Siegertiere bei den Auktionen legen Zeugnis, über deinen züchterischen Weitblick ab.

Mehrere Bundessiebertitel kann deine Zuchtstätte verzeichnen.

Der jüngste, und wohl auch einer deiner größten Erfolge ist der Bundessieg für den Vererber Etos in Laasdorf, im Mai 2018, mit seiner hervorragenden Nachzuchtsammlung. Kurze Zeit später konkurrierte Etos als einziger deutscher Bulle bei der offenen Fleischrinderschau im tschechischen Budweis. In der Endauswahl setzte sich Etos als Reservesieger gegen die einheimischen Konkurrenten durch.

„Angus aus Deutschland“ ist somit international positiv in Erscheinung getreten.

Mit der Doppellenderproblematik hast du dich frühzeitig auseinandergesetzt und die negativen Folgen für die Rasse Angus richtig eingeschätzt. Mit dem Bewusstsein, dass diese Veranlagung für die Rasse von Nachteil ist, wurde das Thema in deiner Herde konsequent abgearbeitet. Zu diesem Zeitpunkt gab es dazu noch keine Beschlüsse.

Mit dem Ziel, interessant für alle Märkte zu sein, hast du im Jahr 2010 die Entscheidung getroffen, den Rasseschlüssel 42 in deinem Betrieb zu etablieren. Gleichzeitig hast du mit deinen vorhandenen Kühen und Rindern weitergearbeitet, um die besten Eigenschaften beider Rasseschlüssel zu vereinigen. Als dann die Aufstiegsregelung verabschiedet wurde, war dies sicher eine Bestätigung für deine züchterische Handlungsweise.

Neben deiner Passion als Züchter ist das Ehrenamt für dich von großer Bedeutung, eben der Sache wegen. In deinem Heimatort warst du viele Jahre im erweiterten Vorstand des Sportvereins und bist heute noch im Vorstand der Jagdgenossenschaft aktiv.

In Hessen gehörst du der Körkommission für die Rasse Angus an.

Du bist Gründungsmitglied der IG Angus Hessen und hast im Vorstand das Amt des Kassierers von der Gründung am 15. Juli 1996 bis zur JHV im Januar 2007 bekleidet.

Seit 1991 bist du Mitglied im BDAH. Und in der Zeit von Juni 2000 bis Dezember 2015 warst du für Hessen der Vertreter im Beirat des BDAH. Hier hast du dich außerordentlich verdient gemacht.

Sicher auch durch deine beruflichen Erfahrungen geprägt, hast du oftmals in der Diskussion die Sichtweise der Dinge aus einer anderen Perspektive beleuchtet. Über den sprichwörtlichen Tellerrand blickend, war es dir wichtig den Bekanntheitsgrad „Angus aus Deutschland“ zu erhöhen. Aspekte wie nationale und internationale Interessen,

Fleischqualität, Rassevorteile in Aufzucht und Mast oder die Organisation des BDAH lagen dir genau so am Herzen, wie neue Genetik oder die Werbung. Stichwort Werbung, hier hast du uns allen einen besonderen Dienst erwiesen. Dein Verhandlungsgeschick zeigte sich im Kontakt mit dem Hersteller der Textilien in unserem Werbeshop. Durch deinen uneigennütigen Einsatz wurden zahlreiche Werbemaßnahmen außerordentlich kostengünstig für den BDAH entwickelt, davon profitieren wir alle.

Werbeträger wie das neue Logo, die Fahne, das Werbebanner, für die Grüne Woche in Berlin z.B. das Championtuch, die Siegerschärpe und auch die Plaketten, oder der Aufsteller mit einem roten und einem schwarzen Angusbull, der speziell für Auslandsreisen gedacht ist, weil er so gut im Gepäck verstaut werden kann, gehören dazu.

Damit nicht genug. Die Sache Angus ist dir wichtig und so hast du in ähnlicher Art und Weise auch die IG Angus Hessen unterstützt.

Der ehemalige Vorsitzende Johannes Hibbeln hat die Zusammenarbeit mit dir folgendermaßen formuliert: „Werner hatte stets das Wohl des Ganzen im Auge, immer mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit und das Wohlergehen der Anguszucht und des BDAH, nicht nur auf einen Zuchtverband ausgerichtet“.

Lieber Werner, nicht nur ich habe den Eindruck gewonnen, dass die Anguszucht und das Ehrenamt für dich eine Herzensangelegenheit sind. Wir freuen uns, Mitglieder wie dich in unseren Reihen zu haben. Du bist ein Vorbild und gibst den Ansporn für andere Mitglieder, sich uneigennützig für die Rasse Angus einzusetzen, prachtvolle Tiere zu züchten und im Dienste des BDAH im In- und im Ausland aufzutreten. Du hast vielerorts einen positiven, nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Dafür danken wir dir.

Es freut mich besonders, dass du heute mit der Dr.-Karl-Heinz-Drögemeier-Verdienstmedaille geehrt wirst. Du kannst zu Recht stolz auf dich und die erbrachten Leistungen sein, eben „der Sache wegen“.

BDAH e.V.

Sankt Johann, den 22.06.2019